

# Der Enzthäler.

**Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt  
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.**

**Nr. 19.**

**Neuenbürg, Mittwoch den 5. März**

**1856.**

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. - Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. - Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

## Amtliches.

Forstamt Altensteig.  
**Lang- und Klobholz Verkauf  
auf dem Stock.**

1) Am Mittwoch den 12. März, Morgens 10 Uhr, in Enzklösterle:

vom Revier Hofstett:

Schlag	Dietersberg	950	Stämme,
"	Wolfsbruf	1700	"
"	Leonhardtswalde	54	"

alte Forchen mit roth Holz,

vom Revier Simmersfeld:

Schlag	Buchschollen	250	Stämme,
"	Großhummelberg	550	"
"	Hagwald	500	"
"	Spielberg	500	"

vom Revier Enzklösterle:

Schlag	Langenhardt 3	180	Stämme,
"	Langenhardt 8	315	"
"	Dietersberg	823	"
"	Wanne 2	945	"
"	Wanne 8	1200	"

2) Am Donnerstag den 13. März, Morgens 10 Uhr, auf dem Rathhaus zu Pfalzgrafenweiler:

vom Revier Pfalzgrafenweiler:

Schlag	Eschenrith 4	1320	Stämme,
"	Eschenrith 5	1000	"
"	Kernplatz	1550	"
"	Kernenholz	1000	"
"	Pfahlberg	285	"

vom Revier Grömbach:

Schlag	Taubenbuckel	508	Stämme,
"	Madwiesenbuckel	326	"
"	Herrgottsbühl	64	"
"	Holdenböckle	162	"
"	Thalheimerfeld	1219	"
"	Altgehäu	660	"

vom Revier Altensteig:

Schlag	Schronhardt	360	Stämme
--------	-------------	-----	--------

Das betreffende Forstpersonal ist angewie-

sen, die bereits gezeichneten und nummerirten Stämme vorzuweisen.

Altensteig, den 1. März 1856.

K. Forstamt.  
Alber.

Gräfenhausen.

### Eichen-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft am  
Montag den 10 März d. J.,  
Morgens 9 Uhr anfangend,

81 Stück Eichen, die sich größtentheils zu Holzländer-, Werk- und Bauholz eignen, und findet die Zusammenkunft zu besagter Stunde am Rathhause statt.

Kaufes Liebhaber ladet ein  
Den 28. Februar 1856.

Schultheissenamt.  
Glauner.

Calmbach.

### Holz-Verkauf.

Am Donnerstag den 13. März d. J.,  
Morgens 9 Uhr,

bringt die Gemeinde auf dem hiesigen Rathhause

576 Stämme Langholz vom 100r abwärts,  
255 Stücke Klobe,

8 " eichene Wagnerstangen,

176 " Gerüststangen

zum öffentlichen Verkauf, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 3. März 1856.

Schultheissenamt.  
Köffler.

Oberlangenhardt.

### Holz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft am nächsten Samstag den 8. März, Mittags 1 Uhr, 50 Klafter Nadelholzweiser und Prüdel, welche in der Nähe der Straße nach Liebenzell leicht abzuführen sind.

Zusammenkunft beim Rathhause.  
Den 1. März 1856.

Schultheissenamt.

### Privatnachrichten.

H ö f e n.

Am 10. März, Nachmittags 2 Uhr, verkaufe ich an den Meistbietenden gegen Baarzahlung:

1 fetten Farren und 2 dergleichen Kübe.

Für solche Liebhaber, die Werth darauf legen, bemerke ich, daß das erkaufte Vieh auf Verlangen noch 8-10 Tage unentgeltlich gefüttert wird.

L. Rebueß.

Stuttgart.

### Gespinnene Kofshaare

in allen Sorten empfiehlt

**Carl Beringer,**

Dorotheenplatz Nr. 4.

Herr Sattlermeister Eberle in Wildbad wird auf Verlangen Muster meiner Kofshaare abgeben.

Carl Beringer.

Rentamt Schwandorf.

### Stammholz-Verkauf.

Am Montag den 10. März,

Morgens 10 Uhr,

in den gutherrlichen Waldungen hinterm Schloß:

200 Nadelholzstämmen auf dem Stock mit 11.000 C.;

in der Sommerbalden:

405 Stämme, gefällt, mit 7625 C.'

Magold, den 27. Februar 1856.

Freiherrl. v. Kehler'sches Rentamt.

Koller.

Schwann.

300 fl. Pflegschaftsgeld liegen zum Ausleihen gegen gesetzliche Sicherheit parat bei

Löwenwirth Bürkle.

Neuenbürg.

Einen neuen solid gebauten einspännigen Leiterwagen hat billig zu verkaufen

Wagnermeister Heinzelmann.

Mübringen,

Oberamts Horb.

### Floßholz-Verkauf.

Aus den herrschaftl. Waldungen werden am

Freitag den 7. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Adler zu Mübringen

folgende Holzgattungen gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufsteich verkauft, als: 80 Stämme Holländerholz, worunter 5 Stämme Hunderter, 110 Stämme Sechsziger, Siebenziger und Achtziger, 154 Stämme Fünzigiger, 286 Stämme Dreißiger und Bierziger, zus. 630 Stämme Floßholz; 15 Sägtannen, 15 Stück buchene Klöße und Wagnerholz; und 55 Stück Gerüst- und Haglatten. Das Floßholz ist lößermäßig geschält und beschlagen und liegt bereits am Cyachflusse, wo es sofort eingebunden und verflößt werden kann. Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Den 24. Februar 1856.

Freih. v. Münch'sches Rentamt.

Hailer.

### Wildbad.

### Beachtenswerthe Anzeige.

Unterzeichnete Waarenhandlung zeigt hiemit an, daß sie abermals den hiesigen Jahrmarkt am 14. März d. J. mit einer auffallend großen Auswahl

**Pariser wollener Chales,**

**Sommer-Chales,**

der neuesten

**Damen-Kleider-Stoffe,**

sowie

**Rock-, Hosen- und Westenstoffen**

für's Frühjahr

beziehen und laden daher zu recht zahlreichem Besuche ein.

Die Preise sind äußerst fest gestellt.

Unsere Wohnung befindet sich in der Hauptstraße bei Herrn Sattlermeister **Eberle**, zu ebener Erde.

**L. S. LEON, Söhne,**

aus Karlsruhe.

Neuenbürg.

Die Unterzeichnete vermietet wider ihr vorderes oder hinteres Logis.

Friedrich Kauler's Wittve.

Großheppach.

Es ist Jedermann bekannt, daß wenn er zum Bierkochen und Abkochen seine leeren Obstmost-, Wein- und gepichteten Bierfässer jetzt zwei- bis dreimal mit meinen

**arsenikfreien Schwefel-Schnitten**

statt mit gelben Schnitten recht stark einbrennt, die alten und neuen Getränke aufbrennt, erzeugt seine Weine, Obstmost mit Wasser und Leure, wie Trösterweine und Bier **um die Hälfte lagerhafter, werthvoller und stärker mit dem feinsten Bouquet**, daß sie nie sauer, schwer und zähe werden und keine Kopfschmerzen erwecken.

Das Pfund zu 48 fr. mit Gewürz, 2 Schnitten zu 3 fr., das Pfund ohne Gewürz zu 32 fr. die Schnitte zu 1 fr. sind zu haben in Neuenbürg: bei den Hh. Bärenstein und Frau Weiß, Wittve; in Calmbach: bei den Hh. Fr. Luz und G. Pielenz; in Wildbad: bei den Hh. Fr. Keim, J. Neff und G. Seeger.

**Tinktur,**

für welche ich seit 17 Jahren garantire daß sie die **Zahnschmerzen** augenblicklich und dauernd lindert, das Glas zu 16 und 30 fr.

**Bahnpulver**

zur Reinigung u. Erhaltung der Zähne die Schachtel zu 24, 18 und 12 fr.

**Großheppacher**

**Wasch- und Badwasser**

zur Stärkung der Augen, Glieder und Nerven, das Glas zu 36, 24 und 12 fr.

**Haaröl**

das Glas zu 15 und 30 fr. ist zu haben in Neuenbürg bei den Herren Bärenstein.

**J. F. Bürkle,**

Besitzer der chemischen Fabrik.

Neuenbürg.

Bei uns befindet sich fortwährend eine Niederlage von

**Brief-Couverten**

für Amts- und Privatbriefe in der Armen-Industrie-Schule zu Enzklösterlen schön und billig gefertigt, welche wir zu zahlreicher Abnahme, zum Besten der Armen, höflich empfehlen.

Meeh'sche Buchdruckerei.

Neuenbürg.

An die

**Anwanderungslustigen.**

**Regelmäßige Post- und Dampf-Schiffslinien**

über **Havre, Antwerpen, Liverpool und Bremen nach New-York, New-Orleans, Texas, Australien, Brasilien**, durchaus mit Schiffen erster Klasse, setzen uns in den Stand, jede Woche unsere Reisenden und Auswanderer auf die bequemste, sicherste Weise und gegenwärtig zu billigeren Preisen als je zu befördern.

Die vom R. Ministerium bestätigte Agentur der bekannten mit 22,000 fl. Cautionen sicher gestellten Beförderungsanstalt des ref.

Notars C. Stäblien in Heilbronn: **Gebr. Meeh.**

Im Verlage des Unterzeichneten ist soeben erschienen:

**Kirchheimer Wandtabelle für Bienenzucht,**

bearbeitet nach den neuesten Hilfsmitteln, nach Dzierzon, v. Berlepsch, Busch, Fackel, Oetl, Kleine, Rothe u. A.

Gewidmet dem

Kirchheimer landwirthschaftlichen Bezirks-Verein

und dem

Württembergischen Schullehrerstand.

Druck und Verlag von F. Enslin. Preis 24 fr. mit 11 Abbildungen.

Die Tabelle gibt eine vollständige Anleitung zur ganzen Bienenwirthschaft, macht die wichtigen Fortschritte der rationellen Bienenzucht und Bienenkunde von dem letzten Jahrzehnt allgemein- und namentlich den H. Lehrern zugänglich und enthält auch die Regeln für den gewöhnlichen Bienenhalter, neben einer Beschreibung der Einrichtung und einer gedrängten praktischen Naturgeschichte der Biene nach den neuesten Ergebnissen.

Die Tabelle ist bereits in den Händen der Hauptbienenmeister von ganz Deutschland und im hiesigen Privat-Schullehrer-Seminar eingeführt; sie würde sich besonders zur Anschaffung für Schullehrer-Seminarien, landwirthschaftliche Institute, für Gemeinden auf das Rathhaus, für Volksleservereine, zu Mittheilungen an Sonntagsschüler und Verbreitung unter den Bienenzüchtern durch die landwirthschaftlichen und die Bienenzucht-Bereine eignen und kann im Bienenstand zu schnellerem Nachsehen aufgehängt werden.

Kirchheim u. T., F. Enslin, im Dezember 1855. Buchdruckerei-Besitzer.

Wir sind in Stand gesetzt, Exemplare der „Wandtabelle für Bienenzucht“ abgeben zu können.

Meeh'sche Buchdruckerei.



## Kronik.

### D e u t s c h l a n d.

Wie groß der Einfluß der regelmäßigen und direkten Verbindung mit Nordamerika für die deutschen Handelsbeziehungen schon bisher gewesen ist, ergibt sich am besten daraus, daß nach amtlichen amerikanischen Quellen die Einfuhr in die Verein. Staaten aus den Hansestädten in den Jahren 1846 bis 1851 von 3,149,864 Doll. auf 10,008,364 Doll gestiegen ist. Vom 1. Juli 53 bis dahin 54 betrug sie sogar 16.966.898 D., und im Jahre 1854/55 12,960,113 D. Fast die Hälfte aller Exporte aus Bremen nach Amerika sind zollvereinsländische Waaren; der Werth derselben betrug 1854—55 5,324.971 D., während zollvereinsländische Waaren nach Nordamerika über Bremen, Hamburg, Frankreich, England, Belgien, Holland zusammen für 12,835,530 Doll. ausgeführt wurden.

#### W ü r t t e m b e r g.

##### Dienstnachrichten.

Seine Königliche Majestät haben die evang. Pfarrei Dnau, Def. Reutlingen, dem Pfarrverweser Kehl in Schmie, Def. Knittlingen, — das erled. Gerichtsnotariat Künzelsau dem Gerichtsnotar Hämmerle in Niedlingen zu übertragen geruht, — die ev. Pfarrei Marischalkenzimmern, Def. Sulz, dem Pfarrer Maurer in Hörvelsingen, Def. Ulm, verliehen.

##### Dienst erledigungen.

Die Pfarrei Wipplingen, Def. Blaubeuren. — Das in der zweiten Befoldungsklasse stehende Gerichtsnotariat Niedlingen — Die Revierförsterstelle in Einsiedel, Forst Bebenhausen — Die Kanzlistenstelle bei dem Gerichtshofe in Eßlingen.

##### Ernannt:

auf den Schuldienst zu Langenbrand, Def. Neuenbürg. der Institutsvorsteher Rau zu Friedrichshafen.

##### Baden.

Karlsruhe, 25. Febr. Die erste Kammer hat in ihrer heutigen Sitzung die Adresse der

zweiten in Betreff der deutschen Bundesverfassung mit überwiegender Mehrheit angenommen.

Mannheim, 27. Febr. Hier ist es mit dem Holzhandel noch sehr still; dagegen ist in Lampertheim, dem Winterhafen für Klobholz, alles bereits in voller Thätigkeit. Von hier gehen sehr viele Karioffeln den Rhein hinab. (S. 3.)

#### O e s t r e i c h.

Wien, 27. Febr. Hohen Orts wurde der Antrag gestellt, die in Frankreich und Rußland mit gutem Erfolge bestehende lebenslängliche Deportation unverbesserlicher, mehrfach abgestrafter Verbrecher auch in Oesterreich einzuführen, und somit gefährliche Verbrecher in geeigneter Weise für die Gesellschaft unschädlich zu machen.

#### P r e u ß e n.

Berlin, 29. Febr. Im Hause der Abgeordneten ist ein Antrag „zur Vorbereitung der von Preußens Volk und Handelsstand ersuchten endlichen Befreiung vom Sundoll“ unterstützt durch 36 Mitglieder, eingebracht worden.

#### B a y e r n.

Schweinfurt, 28. Febr. Der gestrige, mit circa 3000 Stück betriebene Viehmarkt brachte wieder keine niedrigeren Preise, da von Seite fremder Händler eine Masse aufgekauft wurde. Frank und Werntal aus Magdeburg kauften allein 300 Stück große schwere Ochsen zu hohen Preisen; doch glaubt man, daß in nächster Zeit ein Fallen der Viehpreise eintreten werde.

#### A u s l a n d.

##### Frankreich.

Paris, Montag den 3. März. Die Post vom 3. kündigt an, die Bevollmächtigten haben am Samstag die Friedenspräliminarien identisch mit den österreichischen Vorlagen unterzeichnet. Jedoch werden die noch nicht gelösten Fragen ungeräumter Beratung unterstellt werden, um den definitiven Vertrag abzuschließen. (S. M.)

#### N e u e n b ü r g. Ergebuß des Fruchtmarkts am 1. März 1856.

Getreide- Gattungen.	Vori- ger Kstf. Schfl.	Neue Zufuhr Schfl.	Ges- sammt- Betrag Schfl.	Heutig. Ver- kauf. Schfl.	Im Rstf. geblieb Schfl.	Höchster Durchschnitts- Preis.		Wahrer Mittelpreis.		Niederster Durchschnitts- Preis.		Verkaufs- Summe.	
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Kernen	6	36	42	18	24	18	48	18	48	18	48	338	24
Gem. Frucht	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	9	36	45	18	27							338	24

In Vergleichung gegen die Schranne am 23. Februar ist der Mittelpreis des Kernens niedriger um 27 fr.

##### Brottaxe

vom 25. Februar 1856 an:

4 Pfund weißes Kernbrod 15 fr. 1 Kreuzerwed muß wägen 5 1/2 Loth.

Fleischtaxe vom 11. Februar 1856 an:

Dachsenfleisch . . . . .	11 fr.	Dammfleisch . . . . .	8 fr.
Rindfleisch . . . . .	9 fr.	Schweinefleisch unabgezogen . . . . .	13 fr.
Lahfleisch . . . . .	9 fr.	abgezogen . . . . .	12 fr.
Kalbsteisch . . . . .	8 fr.	Stadt-Schuldeissenamt. Wessinger.	

Redaktion, Druck und Verlag der Nech'schen Buchdruckerei in Neuenbürg.

